



Weitere Plätze geschaffen: Heute öffnet die Kinderkrippe Bruderhof

Weitere zehn Krippenplätze stehen ab dem heutigen Mittwoch in Singen zur Verfügung: In der Feldbergstraße 24 werden künftig Kinder im Alter von acht Monaten bis drei Jahren betreut. Die Eltern können zwischen zwei Betreuungszeiten (6 oder 7,5 Stunden) wählen. Bei beiden Angeboten erhalten die Sprösslinge ein warmes Mittagessen.

Die Kinderkrippe ist in Trägerschaft der Stadt Singen und gehört zum Kindergarten Bruderhof in der Feldbergstraße 60. Hier können die Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt weiter betreut werden. Alle Gruppen arbeiten eng zusammen, so dass für die Kleinen der Krippe ein sanfter Übergang in den Kindergarten möglich wird. Außerdem werden die Buben und Mädchen der Kinderkrippe von Anfang

Ich freue mich, dass die Stadt weitere Krippenplätze schaffen konnte: In der Feldbergstraße 24 werden künftig Kinder im Alter von acht Monaten bis drei Jahren betreut. Die Eltern können zwischen zwei Betreuungszeiten wählen. Beide Angebote enthalten ein warmes Mittagessen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

an das Außengelände des Kindergartens mitnutzen und Projekte mit dem Kindergarten starten.

Unter dem Motto „Lass mir Zeit“ erfahren die Sprösslinge in der Krippe eine ganzheitliche, achtsame Be-

treuung nach der Pädagogik von Emi Pikler. Geborgen in sicheren, stabilen Beziehungen, sollen die Buben und Mädchen ihre Interessen wahrnehmen und aus eigener Initiative spielend lernen. Die Schwerpunkte liegen auf der Bewegung, der sinnlichen Wahrnehmung sowie dem selbständigen Entdecken und Forschen. Die Grundlage ist eine genaue Beobachtung des Kindes und das Wissen um seine individuellen Entwicklungsschritte. So wird die Krippe – wie alle städtischen Tageseinrichtungen der Stadt Singen – auch nach dem infans-Konzept arbeiten.

Es sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldungen werden im Kindergarten Bruderhof in der Feldbergstraße 60 entgegengenommen (Telefon: 47670).

JobDAYS: geballte Information und Beratung

„JobDAYS – Die Berufemesse“ in der Singener Stadthalle präsentiert Unternehmen aller Branchen, Innungen, Verbände, Behörden, Institutionen, Hochschulen sowie Fort- und Bildungseinrichtungen, Ausbildungsberufe und Studiengänge. Die Besucher können sich am Donnerstag, 23. September, und Freitag, 24. September, jeweils von 8 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt umfassend informieren.

An den Messeständen ist es mög-

lich, sich aus erster Hand über die unterschiedlichsten Berufe, die Ausbildungs- und Studieninhalte beraten zu lassen. Angebote zur Weiterbildung oder auch neue Berufe, die noch weniger bekannt sind, werden einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Messe bietet daher nicht nur den Jugendlichen eine wichtige Hilfe bei der Berufswahl. Ergänzt werden die „JobDAYS“ durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, das sich an unterschiedliche Zielgruppen richtet.

Angesprochen sind Schüler der letzten und vorletzten Schulabgangsklassen aller Schularten, Eltern, Lehrer und andere Interessierte.

Veranstaltet wird die Messe von der Agentur für Arbeit Konstanz, der Handwerkskammer Konstanz, der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee sowie dem Städtischen Schulamt Konstanz mit Unterstützung der Stadt Singen sowie der Kultur und Tourismus Singen GmbH.

Kunstmuseum und Hegau-Museum geöffnet

Museumsnacht: Singener Kulturszene am 18. September dabei

Auch in diesem Jahr nehmen die beiden Singener Museen an der grenzüberschreitenden Museumsnacht in der Region teil. Sowohl das Städtische Kunst- als auch das archäologische Hegau-Museum werden am Samstag, 18. September, von 18 bis 1 Uhr ihre Pforten öffnen. Die Verantwortlichen freuen sich einmal mehr auf viele Besucherinnen und Besucher.

Beide Museen bieten an diesem Abend besondere Highlights. So gibt es im Städtischen Kunstmu-

Auch dieses Jahr wird bei der grenzüberschreitenden Museumsnacht mit einem Besucheransturm in der Region gerechnet. In Singen öffnen das Städtische Kunstmuseum und das archäologische Hegau-Museum von 18 bis 1 Uhr ihre Pforten.

(Bernad Häusler, Kultur-Bürgermeister)

seum u.a. die Sonderausstellung

„Nature Morte“ von Matthias Hölzl.

Das Hegau-Museum wartet mit zahlreichen Attraktionen auf; hier dürfen die Besucher den Alltag vergangener Zeiten einmal selbst erleben.

Daneben besteht die Möglichkeit, sich an verschiedenen römischen Brettspielen auszuprobieren oder aber Wolle zu spinnen und vieles mehr.

Des Weiteren gibt es zahlreiche interessante Veranstaltungen in Singen, die im Programmheft bzw. unter www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com nachzulesen sind.



Ab kommenden Dezember: Die Ortsteile Schlatt und Hausen werden über die neue Linie 9 direkt an die Kernstadt angeschlossen. Die Bewohner der Stadtteile Beuren und Friedingen können wie bisher die Regionalbus-Linie 7364 der SBG nehmen. Neu ist hier eine verbesserte Anbindung nach Volkertshausen.

Zum Fahrplanwechsel 2010/2011

Neues Stadtbusangebot im Norden

Erweiterung des Stadtbusangebotes ab kommenden Dezember: Mit dem Fahrplanwechsel 2010/2011 sind die Ortsteile Schlatt und Hausen über die neue Linie 9 direkt an die Kernstadt angeschlossen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause nach einer ausgiebigen Diskussion einstimmig der Einführung einer neuen Stadtbus-Linie 9 zugestimmt. Sie ermöglicht eine erhebliche Verkürzung der Fahrzeit zwischen den beiden Stadtteilen Schlatt und Hausen und der Kernstadt Singen. Die Stadtbewohner erreichen künftig das Stadtzentrum und den Bahnhof in knapp 10 bis 15 Minuten Fahrzeit.

Möglich geworden ist diese Verbesserung vor allem wegen des neuen Kreisels am nördlichen Stadtausgang (Hohenkrähenstraße) und der neuen Nordstadt-Anbindung, die bis dahin fertiggestellt sein soll. Die neue Linie wird aus den Stadtteilen über die Hohenkrähenstraße und teilweise – über die Nordstadtanbindung und die Remisshof-, Anton-Brückner- und Erzbergerstraße direkt aus dem Stadtzentrum und zum Bahnhof geführt, so dass die völlig unattraktive und zeitraubende Umwegfahrt über die Stadtteile Beuren und Friedingen entfällt. Gleichzeitig

Die neue Stadtbus-Linie 9 ermöglicht eine erhebliche Verkürzung der Fahrzeit zwischen den beiden Stadtteilen Schlatt und Hausen und der Kernstadt Singen: Die Stadtbewohner erreichen das Stadtzentrum und den Bahnhof ab dem Fahrplanwechsel im Dezember in knapp 10 bis 15 Minuten.

(Markus Schwarz, Stadtkwartelchef)

ist dann auch das Wohngebiet entlang der Hohenkrähenstraße an den Stadtbus angebunden.

Die Stadtteile Beuren und Friedingen werden weiterhin wie bisher über die Regionalbus-Linie 7364 der SBG bedient. Neu ist hier eine verbesserte Anbindung nach Volkertshausen. Außerdem lassen sich wegen der Fahrzeiteinsparung in Beuren zwei neue Haltestellen richten: „Haasenackerstraße“ und „Stegernstraße“.

Gleichzeitig können wegen des Wegfalls der Schüler- und Pendler aus den beiden Stadtteilen Schlatt und Hausen voraussichtlich die bisher ab Beuren und Friedingen als Ver-

stärker im Schülerverkehr eingesetzten Busse entfallen.

Vor der Einführung der neuen Linie 9 muss die Stadtverwaltung allerdings noch einige Hausaufgaben erledigen: Im Stadtteil Beuren wird ein Feldweg zu einer Busstrasse umgebaut und durch eine Schranke für den Durchgangsverkehr gesperrt. Damit ist dann ein beliebiger „Schleichweg“ geschlossen, den viele Autofahrer bisher unerlaubterweise als Abkürzung zur Umgehungsstraße nutzen. So geht gleichzeitig ein alter Wunsch der Anlieger des Aacher Weges in Erfüllung, die bisher durch diesen Verkehr erheblich belästigt wurden.

Im Stadtteil Schlatt erfolgt am östlichen Ortsausgang Richtung Volkertshausen der Bau einer Wendepflanze für die neue Linie 9. In Hausen werden drei neue Haltestellen eingerichtet bzw. verlegt, so dass auch dieser Stadtteil künftig weit besser als bisher bedient werden kann.

Die beiden Baumaßnahmen in Beuren und Schlatt kosten zusammen rd. 120 000 Euro. Gleichzeitig lassen sich durch die neue Linienführung aber jährlich rund 140 000 Euro Fahrkosten bei einem deutlich verbesserten Busangebot einsparen.

32 neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung Singen



Zum 1. September haben insgesamt 32 neue Auszubildende und Praktikanten bei der Stadtverwaltung Singen begonnen. Sie wurden im Rahmen einer kleinen Einführungsfeier von Bürgermeister Bernd Häusler begrüßt. Damit leistet die Stadt ihren Beitrag im gesellschaftlichen Bestreben, möglichst allen Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz oder eine Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Ausbildungsplätze im Überblick – Verwaltungsbereich: Vier Verwaltungsfachangestellte, zwei Beamtenanwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste; zehn Anerkennungspraktikanten in den städtischen Kindergärten; Freiwilliges Soziales Jahr: 13 Praktikanten des FSJ im Bereich der Kindergärten und der Stadtjugendpflege; KTS: Zwei Auszubildende für die Berufe Veranstaltungskaufmann und Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

Stadt Singen: Stellungnahme zu Äußerungen des Geschäftsführers der Montan Chemie GmbH

Der Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 31. August zur Änderung des Bebauungsplans im Bereich des Umschlagbahnhofs Singen stellt den vorläufigen Schlusspunkt eines seit September 2008 währenden Abstimmungsprozesses zur Prüfung der Realisierbarkeit eines Abfallentsorgungsunternehmens dar, an dem auch die Stadtverwaltung unterhalb der Verwaltungsspitze auf der Fachebene beteiligt war. Im Folgenden nehmen wir zu den abgedruckten Aussagen des Geschäftsführers der Montan Chemie GmbH wie folgt Stellung: Was die Frage des Grundeigentums betrifft, muss zwischen sog. „wirtschaftlichem Eigentum“ und vollem rechtlichen Eigentumsübergang durch Grundbucheintragung differenziert werden. Nach dem Kenntnisstand der Stadt Singen ist die Montan Chemie GmbH bislang noch nicht als Eigentümer des Grundstückes im Grundbuch eingetragen. Weiterhin kann nach den uns vorliegenden Informationen die Montan Chemie GmbH bis zum 31. Dezember 2010 bei Nichterteilung einer Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung vom Kaufvertrag zurücktreten. Weiterhin hat, nach Kenntnis der Stadtverwaltung, die Montan Chemie GmbH bis zum 31. Dezember 2010 eine Rücktrittsoption.

Zum Thema „Grunderwerbsteuer“, die im übrigen dem Landkreis zugeht und nicht der Stadt Singen, kann die Verwaltung – obwohl sie es gerne würde – aufgrund des Steuergeheimnisses keine Auskunft erteilen. Insofern ergibt sich kein Widerspruch zwischen den Aussagen des Oberbürgermeisters und des Geschäftsführers der Montan Chemie GmbH. Natürlich hat die Stadtverwaltung Singen eine mögliche Schadenersatzpflicht gegenüber der Montan Chemie GmbH geprüft. Nach bisherigem Verfahrensstand geht die Stadtverwaltung Singen davon aus, dass keine Schadenersatzansprüche von Dritten gegenüber der Stadt zum Tragen kommen können. Der Bebauungsplan „Umschlagbahnhof“, wird dahingehend geändert, um ihn in seiner ursprünglichen Intention zu bekräftigen, nämlich Logistikunternehmen anzusiedeln. Da der jetzt geänderte Bebauungsplan älter als sieben Jahre ist, kann dieser somit, ohne dass Planungs-schäden geltend gemacht werden können, entsprechend geändert werden. Bloße Nutzungsabsichten, die noch gar nicht realisiert wurden – wie im Fall der Montan Chemie GmbH – sind nicht entschädigungsfähig. Der bisherige Bebauungsplan „Umschlagbahnhof Singen“ sah als

Ausnahme die Zulassung von Gewerbe- und Industriebetrieben mit hohen schienegebundenen Transportbedarf – hierunter können auch Abfallbehandlungsanlagen fallen – vor. Die Entscheidung, ob eine solche Ausnahme im Einzelfall erteilt werden kann, ist eine Ermessensentscheidung. Da somit kein strikter Rechtsanspruch besteht, kann sich der Investor in diesem Fall auch nicht auf Vertrauensschutz berufen. Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung auch zu keinem Zeitpunkt verbindliche Zusagen über die Zulässigkeit des Vorhabens gemacht. Das war ihr schon deshalb nicht möglich, weil die Stadt Singen über den zuständigen Ausschuss des Gemeinderats nur zu den bauplanungsrechtlichen Fragen Stellung nehmen kann. Genehmigungsbehörde für das umfassende Immissionsschutzrechtliche Verfahren ist das Landratsamt Konstanz. Darunter fällt auch die fachtechnische Beurteilung, ob mit der geplanten Abfallbeseitigungsanlage Gefahren für die Singener Bevölkerung verbunden sind. Darüber hinaus wurden bislang entgegen der Einschätzung des Geschäftsführers der Montan Chemie GmbH weder vom Landratsamt Konstanz noch von Fachbehörden eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Senioren – sicher und aktiv im Verkehr

Unter dem Motto „Senioren – sicher und aktiv im Verkehr“ veranstaltet die Polizeidirektion Konstanz am Dienstag, 28. September, zusammen mit ihren Aktionspartnern – Bundespolizei, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Verkehrswacht Konstanz-Hegau, Stadtseiniorenrat und Ortsseiniorenrat Rielasingen-Worblingen – ein Mobilitätsprojekt für Senioren, die noch gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind. Von 13.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr erwartet die Teilnehmer im Gemeindesaal der Pfarrei St. Josef in Singen (Worblinger Straße 14) ein Vortrag zu Verkehrsvorschriften und Ausrüstungsempfehlungen, ein Aktionsparcours mit senioren-gerechten Fahrrädern, Fahrradsimulator, Seh- und Reaktionstests, Alkoholsimulation mit Rauschbrillen sowie Tipps zu verschiedenen Fahrradschlössern. Anschließend wird mit den eigenen Fahrrädern eine Ausfahrt zu einem nahegelegenen Bahnhof unternommen, mit Hinweisen zur Sicherheit im Bahnverkehr und Erklärung des Fahrkartensystems. Auch die Fahrräder können von einem Fachmann auf Verkehrssicherheit überprüft werden. Für diesen kostenfreien Projekt-Nachmittag ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter Telefon 23412, 29464, 52733 oder 22491.

Aus den Fraktionen

CDU Fraktion unterstützt Abwehr des Abfallentsorgungsumnehmens am Umschlagbahnhof

Die CDU-Gemeinderatsfraktion unterstützt die Pläne von Oberbürgermeister Oliver Ehret bezüglich der Änderung des Bebauungsplans Umschlagbahnhof. Indem die Stadt vom ihrem Planungsrecht Gebrauch macht, kann die Ansiedlung eines weiteren Unternehmens der Abfallbeseitigung abgewehrt werden. Singen leistet bereits einen aktiven Beitrag im Bereich der Abfallentsorgung durch mehrere Abfallentsorgungsbetriebe sowie das Müllkompostwerk. Nach Meinung der CDU-Fraktion ist es wichtig, die freie Fläche am Umschlagbahnhof für Logistikbetriebe zu sichern, für die die räumliche Nähe zu Güterumladestation THUPAC betrieblich notwendig ist. Der Umschlagbahnhof ist ein klarer Standortvorteil des Singener Industriegebietes. Die Singener Stadtverwaltung hatte Gespräche auf der Basis eines bestehenden Bebauungsplanes geführt. Da die Akzeptanz der Bevölkerung für ein weiteres Unternehmen der Abfallentsorgung nicht gegeben sei, dürfe man das Projekt nicht weiterverfolgen. Stadtverwaltung und OB Ehret hätten sofort reagiert; der Oberbürgermeister sogar seinen Urlaub verschoben, um eine außerordentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung durchzuführen.

Veronika Netzhammer, CDU-Fraktionsvorsitzende

Theater „Die Färbe“: Nathan der Weise

Die Spielzeit 2010/11 des Theaters „Die Färbe“ wird am Mittwoch, 29. September, mit Nathan der Weise von Gotthold Ephraim Lessing in der Basilika eröffnet. Die Regie führt Peter Simon. Vorstellungen sind jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr. Telefonische Kartenreservierung täglich (außer Sonntag) ab 10 Uhr unter Telefon 64646 oder 62663.

Am Donnerstag, 16. September, findet in der Basilika um 19 Uhr die **Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung des Theaters „Die Färbe“** in Singen e.V. statt.

Jazz Club Singen: „Achim Kaufmann Trio“

Der in Berlin lebende Pianist Achim Kaufmann ist zusammen mit dem aus Island stammenden Valdi Kollí (Bass) und Jim Black aus den USA (Schlagzeug) am Donnerstag, 23. September, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesealter“.

14 Workcamp-Teilnehmer und Technische Dienste der Stadt:

Spielplatz am Körnerplatz neu gebaut

Den Spielplatz am Körnerplatz in den vergangenen Wochen nicht nur saniert, sondern komplett neu gebaut: 14 junge Erwachsene eines Workcamps haben mit Unterstützung der Technischen Dienste der Stadt Singen eine enorme, vorbildliche Leistung vollbracht.

Ein dickes Dankeschön an die Damen und Herren des Workcamps sowie die Herren unserer Technischen Dienste: Ohne den engagierten Einsatz jedes Einzelnen hätte ein Projekt dieser Größenordnung nicht umgesetzt werden können.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

In diesem Jahr kamen die 14 Workcamp-Teilnehmer aus Spanien, Taiwan, Frankreich, Serbien, Italien, Ukraine, Korea, Japan und Deutschland. Die Organisation der Gruppe lag wie immer bei der IBG (www.ibg-workcamps.org). Das Projekt wurde von Laura Putane aus Lettland organisiert. In der Stadt am Hohentwiel war es bereits das fünfte Workcamp. Die Gruppe wurde vor Ort von Agathe Kurzyk und Anja Matas betreut.

Die schweren Vorarbeiten, die nur mit Maschinen zu bewältigen waren (Abbau von Spielgeräten, Abbruch



Sie haben den Spielplatz am Körnerplatz in den vergangenen Wochen nicht nur saniert, sondern komplett neu gebaut: 14 Workcamp-Teilnehmer und Mitarbeiter der Technischen Dienste der Stadt.

Wegeflächen, Setzen von Sitzmauern, Teil der neuen Pflasterung) hatten die Technischen Dienste schon im Vorfeld erledigt. Die Camp-Mitglieder bauten die Spielgeräte auf, fertigten Einfassungen, montierten Sitzbänke, legten Wegeflächen und Fallschutzbereiche an, bemalten das vorhandene Trafohäuschen. Besonderheit in diesem Jahr: nicht alle Spielgeräte waren „von der Stange“. Friedrich Koblinger von den Technischen Diensten der Stadt hat einige Spielgeräte mit der Motorsäge selbst hergestellt.

Wie auch in den Jahren zuvor, wohnt die Gruppe in den Räumen der

Feuerwehr und versorgte sich dort selbst mit Kostlichkeiten aus den jeweiligen Heimatländern. In der Freizeit erkundeten die jungen Leute die Umgebung zu Fuß (Hohentwiel, Innenstadt), per Bahn (Konstanz, Freiburg und am Samstag nach Zürich) und per Fahrrad (Schaffhausen und die Höri).

Stadthalle Singen Ökumenischer Kirchentag

Zum Ökumenischen Kirchentag unter dem Motto „Wenn der Geist sich regt“ lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Singen am Sonntag, 17. Oktober, ab 10 Uhr in die Stadthalle Singen ein. Nach einem gemeinsamen Morgenlob, der Begrüßung der Teilnehmer und einem Vortrag von Lucie Panzer, der von SWR1 und SWR4 bekannten Rundfunkparkerin der Württembergischen Evangelischen Landeskirche, beginnt um 11.30 Uhr ein ganztägiges Programm in verschiedenen Räumen mit Aktivitäten und Meditationen.

Themen sind „Neues geistliches Liedgut“ (mit einer Jugendband), „Begegnungen mit Frauen auf dem Weg zur Mitte“, „Mit der Familie durchs Kirchenjahr“, „die Ökumenische Bibelwoche zu Jakob und „Männer in der Bibel“. Angeboten werden ein Raum der Stille, meditativen Tänzen, eine Regenbogenstraße für Kinder und gemeinsames Singen sowie eine Taizéandacht. Der Abschlussgottesdienst findet um 16 Uhr statt.

Stadthalle Singen

4. „Singener Tag gegen den Krebs“

Eine Reihe von Kurzvorträgen und eine Messe mit rund 20 Informationsständen bilden den äußeren Rahmen für den „4. Singener Tag gegen den Krebs“ am Samstag,



Erstmals wird das neu geschaffene und noch im Entstehen befindliche Krebszentrum am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen öffentlich vorgestellt.

(Dr. Jan Harder, Chefarzt)

25. September, in der Stadthalle Singen (Eintritt frei). Die Messe ist bereits ab 9.30 Uhr geöffnet; die Vorträge beginnen ab 10.30 Uhr. Hinzu kommen Modeschauen. Veranstalter der Messe ist das Krebszentrum Hegau-Bodensee.

Erstmals wird das neu geschaffene und noch im Entstehen befindliche Krebszentrum am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen durch dessen Leiter Dr. Jan Harder, Chefarzt der Zweiten Medizinischen Klinik, öffentlich vorgestellt. Der Informationstag soll das Netzwerk deutlich machen, das heute bei Krebspatienten aktiv wird. Zu einer guten Versorgung und Vorsorge tragen Krankenhausmediziner und neue Behandlungsmethoden, Brückenpflege, Hospiz, niedergelassene Ärzte, Strahlentherapie, psychoonkologische Betreuung, Sozialdienst, Prävention, Ernährung und Sport bei.

Viele Fachleute stehen für die Fragen der Besucher zur Verfügung. Angesprochen sind Patienten, Angehörige, Fachpersonal und sonstige Interessierte. Themen der Infostände sind unter anderem Ernährung bei Krebs, Demonstrations neuer Untersuchungsgeräte, Perücken, Turbane, Schminkschule, Brustprothesen und Selbsthilfegruppen.

Die Vorträge beschäftigen sich mit den Themen Landeskrebsregister, Krebsnetzwerk, Darmkrebs, medizinische Entwicklung der bildgebenden Verfahren, Brustkrebs, Patientenverfügung, Prostatakarzinom, Pflege von Krebspatienten, psychoonkologischer Dienst, Brückenpflege und Palliativpflege, Bewegung und Sport sowie Ernährung bei Krebs.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Baugenossenschaft Oberzellerhau eG:

Kunstwerk „Begegnung“ als Leihgabe für Stadt: Prior-Kunstwerk zielt Kreisel



Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens stellt die Baugenossenschaft Oberzellerhau eG der Stadt Singen das Kunstwerk „Begegnung“ von Klaus Prior als Leihgabe zur Verfügung. Die zweiteilige, figurliche Plastik sei ein Zeichen – sowohl für den Erfolg und die Kraft der Baugenossenschaft Oberzellerhau als auch für deren Verbundenheit mit der Stadt Singen und für die Begegnung mit den Bürgern und zugleich ein willkommener Beitrag zur Kunst im öffentlichen Raum Singens, wurde betont. Unser Bild zeigt von links: Hans-Jürgen Feneberg (geschäftsführender Vorstand der Baugenossenschaft), den Künstler Klaus Prior sowie Oberbürgermeister Oliver Ehret vor der Plastik, die nunmehr den Verkehrskreisel Georg-Fischer-/Industrie- und Fittingsstraße zielt.

Hilfe für pflegende Angehörige

Das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG) des Hegau-Bodensee-Klinikums bietet in Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse den Kurs „Kinaesthetics für pflegende Angehörige“ an. Der nächste Grundkurs startet am Montag, 20. September 2010, um 17 Uhr im BZG. Das Angebot erstreckt sich über sechs Abende und endet am 20. Mai. Eine Kurseinheit dauert drei Stunden. Veranstaltungsort ist das BZG in Singen (im Gebäude der Krankenhausverwaltung). Unter der Leitung einer ausgebildeten Kinaesthetics-Trainerin lässt sich erfahren, wie einerseits die positive Gesundheitsentwicklung des Kranken gefördert und andererseits die nachhaltige Gesunderhaltung des pflegenden Angehörigen erfolgen kann. Die Kosten werden von der Barmer Ersatzkasse übernommen – unabhängig von der Kassenzugehörigkeit des Teilnehmers. Anmeldung beim BZG unter Telefon 89-1234 (8.30 bis 11.30 Uhr).

VdK-Jahresausflug

Der VdK-Jahresausflug (Ortsverband Singen) findet am Donnerstag, 16. September, statt. Ziel ist die Landeshauptstadt in Schweningen. Abfahrtszeiten und Haltestellen mit dem Bus: 9 Uhr Herz-Jesu-Kirche; 9.15 Uhr Liebfrauenkirche (Uhlendstraße); 9.30 Uhr Bahnhof Singen. Es sind noch Plätze frei (Freipreis 10 Euro). Kontakt: Ortsverband Singen, Egon Vieten, Matthias-Grünwald-Straße 34, 78224 Singen.

STADTHALLE SINGEN

Mittler zwischen Mensch und Tier

Die Presse nennt Martin Rütter „den Vorreiter gewaltfreier Hundeerziehung“, bei der „Welt am Sonntag“ rangiert er als „der Star unter den deutschen Hundetrainern“. Kein Wunder also, wenn der reservierende Hundekenner derzeit viel Präsenz zeigt. Im Frühjahr wurde das Liveprogramm „Hund – Deutsch/Deutsch – Hund“ für RTL vor 3000 begeisterten Zuschauern im Berliner Tempodrom aufgezeichnet und wird nun am Freitag, 17. September, ausgestrahlt. Die Fernsehsendung gibt einen Vorgeschmack auf „Martin Rütter live“ am Donnerstag, 28. Oktober, 20

Uhr, in der Stadthalle Singen. „Ich hab' da mal 'ne kurze Frage“, ist der Satz, den Martin Rütter in seinem Leben so oft gehört hat wie kein Zweiter. Viele solcher Fragen beantwortet der Hundeprofi in einer spannenden Reise in die Psyche von Mensch und Hund, die er gemeinsam mit seinem Publikum antritt.

Viele amüsante Geschichten beschieren erfahrenen Hundehalter, Hundeanfänger und auch Nicht-Hundehalter einen kurzweiligen, lustigen und informativen Abend.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de



Donnerstag, 28. Oktober: „Martin Rütter live“

Agentur für Arbeit

„Faktor A“: Neues Arbeitgeber-Onlinemagazin

Viele Unternehmer leisten Beispielhaftes, um in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Durch innovative Ideen und Flexibilität behaupten sie sich auf dem Markt – trotz Krise, Fachkräftemangel und Strukturwandel. Neugierig, wie die Unternehmen das geschafft haben? Interessante Informationen und spannende Geschichten rund um den Arbeitsmarkt, zu Hintergründen und Akteuren gibt es ab sofort in „Faktor A“, dem neuen Arbeitgebermagazin der Bundesagentur für Arbeit (BA).

In den letzten Jahren hat die BA ihr Dienstleistungsangebot für Arbeitgeber Schritt für Schritt modernisiert und ausgebaut. Faktor A läutet nun die nächste Stufe ein und bietet Arbeitgebern künftig eine praxisnahe Plattform für ihre Themen: Personalmanagement, Strukturwandel, Netzwerke u.v.m. Es werden Beispiele aus verschiedenen Branchen vorgestellt und bekannte Unternehmerpersönlichkeiten zu ihren Erfolgsrezepten befragt.

Die erste Ausgabe geht mit dem Schwerpunktthema „Ausbildung“ an den Start: Wie sieht die Berufsausbildung im 21. Jahrhundert aus? Viele offene Ausbildungsstellen können schon jetzt nicht mehr besetzt werden, weil es an geeignetem Nachwuchs fehlt. Faktor A verrät anhand positiver Beispiele, was Unternehmen sich alles einfallen lassen, um junge und motivierte Mitarbeiter zu gewinnen. Dass es viele Wege zum Erfolg gibt, belegen die Porträts von Georg Kofler und Sarah Wiener. Er wurde als Fernsehmacher bekannt und führt heute ein innovatives Energieunternehmen.

Faktor A gibt es als eJournal unter www.faktor-a.arbeitsagentur.de – alle drei Monate und kostenfrei. Die Printausgabe kann online bestellt werden oder ist beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Konstanz unter 01801/664466 oder per Mail an Konstanz.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de erhältlich.

Vortrag zum Schwerbehindertenrecht

Eine gemeinsame Monatsveranstaltung der BSK Selbsthilfe Körperbehinderter Singen Hegau e.V. und des Sozialstammes Singen e. V.: Am Samstag, 18. September, 14 Uhr, gibt es einen Vortrag zu aktuellen Themen bezüglich Schwerbehindertenrecht, Schwerbehindertenausweis, Merkmale, Wertmarke, neue EU-Parkausweise u.v.m. im BSK-Veranstaltungssaal. Zum Vortrag kommt eine Referentin des Amtes für Gesundheit und Versorgung (Versorgungsamt) Radolfzell. Anmeldungen bitte bis 16. September (18 Uhr) beim Vorsitzenden Dieter Dufner, Telefon 94795. Weitere Infos unter Telefon 47576.

Vollsperrung der Bahnunterführung in Duchtlinger Straße

Wegen Instandsetzungsarbeiten durch die Deutsche Bahn AG an einer Eisenbahnbrücke muss die Bahnunterführung in der Duchtlinger Straße an der Einmündung L 191 voll gesperrt werden. Die Umleitung nach Duchtlingen erfolgt über Hilzingen. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Freitag, 1. Oktober. Fußgänger können die Unterführung weiterhin passieren. Über die Wochenenden (jeweils Samstag und Sonntag) wird die Sperrung aufgehoben.

Stadtwerke:

Stadtbuslinien 2/3

Haltestellen
Einige Haltestellen der Stadtbuslinien können in Fahrtrichtung Bahnhof wegen Straßenbauarbeiten nicht bedient werden:
► Linie 2: Ekkehardstraße, Hörstraße sowie Kreuzensteinstraße;
► Linie 3: Kreuzensteinstraße.
► Der Betrieb in Fahrtrichtung Bruderhof ist von den Bauarbeiten nicht betroffen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober.

Richtung Bahnhof: Verspätungen möglich

Wegen Straßenbauarbeiten kann es im Zuge der Linien 2 und 3 in Fahrtrichtung Bahnhof bis voraussichtlich Mitte Oktober zu Verspätungen kommen. Die Fahrgäste werden gebeten, gegebenenfalls einen früheren Bus zu nehmen. In Fahrtrichtung Bruderhof läuft der Betrieb normal.

Hallenbad wieder auf

Das Hallenbad ist ab sofort wieder geöffnet.

Öffnungszeiten an Sonntagen:

- 19. September, 8 bis 13 Uhr;
 - 26. September, 8 bis 18 Uhr.
- Telefon: 924492.

17. und 18. September

Schrottsammlung

Am Freitag, 17. September, findet in Singen die Metallschrott-Straßensammlung statt. Am Samstag, 18. September, sammeln die Vereine in den Ortsteilen Friedlingen, Hausen, Bohlingen, Schlatt und Überlingen.

Mitgenommen werden Gegenstände, die komplett aus Metall bestehen wie beispielsweise Armaturen, Auspuff, Blech, Gehäuse, Blechgeschirr und -besteck, Bügelblett (ohne Holzplatte), Buntmetalle, Dachrinnen, Draht (Maschen- und Bindedraht), Dusch- und Badewannen (Metall/Guss), Edelstahlspülbecken, Fahrräder (ohne Reifen, Sattel und Kunststoffteile), Felgen, Gardinenstangen, Gartengeräte, Gasherde, Gepäckträger, Kinderwagenuntergestelle, Leitern aus Metall, Pflanzen (Stahl- und Guss-), Rohre (Flachstahl, Profile), Rollos aus Metall, mechanische Schreibmaschinen, Schubbaren, Spülbecken, Stahlrohrbetten, Stangen, Tanks (von Firma gereinigt), Töpfe, Wäschespinnen (ohne Plastikschüre), Werkmaterialien (Nägel, Schrauben, Klemmen etc.), Zäune aus Blech und Draht. Gegenstände, die ausschließlich aus Metall bestehen, kann man auch ganzjährig auf dem Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgeben.

Nicht mitgenommen werden Elektronikschrott, Karosserieteile sowie Motoren und Getriebe und deren Teile, Autobatterien, Metallgegenstände, die länger als 1,50 Meter sind und/oder schwerer als 30 Kilogramm, landwirtschaftliche Geräte wie Pflüge, Eggen etc., geschlossene Hohlkörper wie z.B. Gasflaschen.

Zum Thema Ölfen und Öltanks: Sie müssen von einer Tankschutzfirma gereinigt sein. Die Fachfirma übernimmt auch die Komplettreinigung.

Wichtig: Bei der Schrottsammlung werden Ölfen nur gereinigt mitgenommen, wenn Tank, Regler und Filter komplett ausgebaut sind. Öltanks müssen vom Fachmann gereinigt und in zwei Hälften zerlegt sein (Gewicht maximal 30 Kilogramm pro Teil).

Bitte die Metallgegenstände bis morgens 6 Uhr am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitstellen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Dienstag, 21. September, um 16.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Högarten 2

Tagesordnung

1. Vorberatung über das Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ – aktualisierte Sanierungsziele – Verknüpfung von baulichen und sozialen Maßnahmen

2. Vorberatung über das Sanierungsgebiet „Scheffelareal“

3. Baugesuche

3.1 Friedlingen, Am Mühlweg 48, Flst. Nr. 2956/2; Nutzungsänderung: Ferienwohnungen zu Dauermietwohnungen

3.2 Hausen, Gewinn „Jörgenacker“, Flst. Nr. 1624; Neubau Milchviehboxenlaufstall mit Melkhaus, Neubau Festmistlager u.a.

3.3 Industriestraße, Flst. Nr. 6936/2; Neubau eines Bürogebäudes

3.4 Friedlingen, Lärchenstraße, Flst. Nr. 1982/30; Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport

4. Mitteilungen zu Baugesuchen

5. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

6. Vorberatung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Mettnaublick“, Stadtteil Bohlingen
– Bebauungsplan der Innenentwicklung § 13a BauGB

7. Vorberatung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Stöckle“
– Aufgabe des Planverfahrens

8. Vorberatung über das städtebauliche Konzept „Bühl – Wohnen mit der Sonne“
– Aufstellungsbeschluss über Bebauungsplan/ Örtliche Bauvorschriften „Bühl – Wohnen mit der Sonne“

9. Beschlussfassung über das Baugebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“
– Energiestandard

10. Baugebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“
– Baugruppen

11. Dringende Vergaben

12. Mitteilungen/Anträge

13. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

18. und 19. September

Kloster Hegne öffnet die Tore

Unter dem Motto „Bedürfnis der Zeit – Vielfalt entdecken“ stehen am Samstag, 18. September (12 bis 17 Uhr), und Sonntag, 19. September (10 bis 16 Uhr), die Tore des Klosters Hegne für alle Interessierten offen. Die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz kann so als Träger der Einrichtungen sichtbar werden. Die Werke stellen an den Tagen des offenen Klosters ihre Arbeit vor, mit der sie den Auftrag des Klosters unterstützen.

Die ehemalige Schlossanlage mit Park und Räume im Provinzhaus der Schwestern ist zugänglich. Es können verschiedene Einrichtungen besichtigt werden: die Schule Maria-nam, das Altenpflegeheim Maria Hilf und das Hotel „Haus St. Elisabeth“. Offen sind die Begegnungsräume für junge Erwachsene Haus Franziskus und das Haus Ulrika für Pilger und Essanten. Auch besteht die Möglichkeit, sich über die Angebote des Referates Bildung zu informieren. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Klosterküche.

Info und Programm unter www.kloster-hegne.de, 07533/8070.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Der BLHV lädt ein zu einem gemeinsamen Familien-Gottesdienst zum Erntedank mit Landesbischof Dr. Ulrich Fischer von der Evangelischen Landeskirche Baden am 3. Oktober um 13.30 Uhr auf dem Gräflich v. Bodman'schen Gutshaus Mooshof von Margarete und Ewald Nibel ein. Zur traditionsreichen kirchlich-befruchteten Erntedankveranstaltung sind Bauernfamilien ebenso willkommen wie die restliche Bevölkerung. Der Posaunenchor Pfullendorf-Meßkirch umrahmt die Veranstaltung musikalisch.

Abwasserzweckverband Hegau-Süd

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 20. Juli 2010 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz:

I. Feststellungsbeschluss

1. Der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd für 2009 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme: 14.578.953,49 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- Anlagevermögen: 14.475.585,27 Euro

- Umlaufvermögen: 103.368,22 Euro

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0,00 Euro

1.3 Summe der Erträge: 4.793.863,41 Euro

1.4 Summe der Aufwendungen: 4.793.863,41 Euro

2. Der Verbandsvorsitzende wird für das Wirtschaftsjahr 2009 entlastet.

II. Uneingeschränkter Bestätigungs-

vermerk des Wirtschaftsprüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd, Singen (Hohentwiel), den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Rotary-Club Singen: Kleiderkammer geöffnet



Die Kleiderkammer des Rotary-Clubs Singen in der Franz-Siegel-Straße (ehemals Kindergarten Etwiler Straße) hat ab sofort wieder jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kinder und Erwachsenenbekleidung, Schuhe, Haushaltsartikel aller Art werden kostenlos an bedürftige Bewohner der Stadt Singen abgegeben. Annahme der Ware immer am 1. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

AWO: Lesung zum Welt-Alzheimertag

Eine Lesung mit musikalischer Umrahmung zum Welt-Alzheimertag findet am Dienstag, 21. September, 19 bis 20.30 Uhr, im Emil-Sräga-Haus (Freiburger Straße 1) statt. Die Kreis-seniorenrätin Fredis Feiertag liest aus dem Buch „Diagnose Alzheimer: Helmut Zacharias“. Die Lesung wird von Nikos Ormanlidis, Violinist, musikalisch umrahmt (Eintritt ist frei).

Der Name „Helmut Zacharias“ ist seit Jahrzehnten nicht nur in Deutschland ein Begriff. Mit seiner

romantischen Musik hat er Millionen Herzen froh und glücklich gemacht. Seit längerem litt der Anfang 2002 verstorbene berühmte Musiker wie eine Million andere Deutsche an der Alzheimer-Krankheit. Das Buch „Diagnose Alzheimer: Helmut Zacharias“, geschrieben von seiner Tochter Sylvia, schildert die Entwicklung der Alzheimer-Krankheit seit den ersten Krankheitsanzeichen. Infos und Anmeldung bei Reinhard Zedler, Telefon 958011, und unter www.awo-konstanz.de.

Gewerbeimmobilien – gratis inserieren im Internet

Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e. V. haben sich dem Gewerbeimmobilien-Portal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) angeschlossen.

Hier können Immobilienangebote veröffentlicht werden, die für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind. Dazu zählen Gewerbebau-land, Büro-, Produktions-, Lager und Ladenflächen und zum Verkauf

oder zur Vermietung stehende Objekte. Es können sowohl Immobilienangebote von Privat wie auch von gewerblichen Anbietern aufgenommen werden. Die Einstellung von Angeboten ist kostenlos.

Bei Interesse stehen Claudia Kessel-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv Standortmarketing e. V.) unter 85-740, singen-aktiv@singen.de, und Michael Gnädig (Wirtschaftsförderung Stadt Singen) unter 85-105, E-Mail wirtschaftsfoerderung@singen.de für weitere Informationen zur Verfügung.

Oscarverleihung in „Hebelwood“



„And the Oscar goes to“ – kurzerhand wurde die Johann-Peter-Hebel-Schule zu „Hebelwood“ und die Abschlussfeier zur Oscarverleihung. Die „Lobes-Oscars“ gingen u.a. an Silke Winandi (bester Abschluss; Sozialpreis), Florian König (bester Abschluss), Johannes Stumpf (bester Abschluss), Tobias Reinbold (bester Abschluss; BK-Preis), Aco und Marko Cvjeticanin (bester Abschluss), Sercan Taban (BK-Preis) und Aime Carvalho (Sport-Preis). Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die 8. Klassen, die Metzgerei Ribler spendete 150 Puten-Wienerle.

vermerk des Wirtschaftsprüfers

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd, Singen (Hohentwiel), den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 25. Juni 2010

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Traub, Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Lachmund, Wirtschaftsprüfer

III. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2009 liegen vom 13. September bis zum 24. September 2010 zur öffentlichen Einsichtnahme bei den Stadtwerken Singen, Grünwaldstraße 1, OG, Zimmer 17, während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr) aus.

Singen, 20. Juli 2010

Oliver Ehret,

Oberbürgermeister

Verbandsvorsitzender

Judo Club: Tag der offenen Tür

Erstmalig bietet der Judo Club Singen einen Tag der offenen Tür am Samstag, 18. September, an. Von 13 bis 17 Uhr kann man sich in der Singener Umlandturnhalle (Umlandstraße 29) über die informieren. Außerdem gibt es Judo und Ju Jitsu Vorführungen. Anschließend kann das Publikum mitmachen. Ebenso stellt sich die mittelalterliche Schwertkampftuppe „Hau Drauf“ vor. Infos im Internet unter www.judo-club-singen.de oder bei Inge Rubenau, Telefon 948875.

Ein **Judoanfängerkurs für Kinder** von sechs bis elf Jahren beginnt am Freitag, 24. September, 17 bis 18.30 Uhr.

Volksbühne Singen:

Ein attraktives Theaterangebot



Ein Theaterprogramm mit stimmungsvollem Reperth: Die Volkstänze Singen e.V. bietet das günstigste Theater-Abend in der Stadthalle Singen und dazu aus zahlreichen Gemeinden auch noch den bequemen Buszubringer. Das Bild zeigt eine Szene aus dem Lustspiel des Ohnsorg-Theaters „Ein gemütlicher Abend“ (8. April). Karten- und Abo-Service: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, Telefon 07731/85-262), und Tourist Information, Stadthalle (Telefonnummer 07731/85-504, Fax 07731/85-263, ticketing.stadthalle@singen.de).

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 15. September: Otilie Burkhardt (86), Barbara Heim (86), Herbert Rittershofer (85), Aurelia Prikryl (84), Dr. Marieanne Hauk (82), Trudi Charlotte Kunzmann (80).

Donnerstag, 16. September: Maria Hügle (90), Johanna Löser (88), Paula Truckenbord (86), Hulda Zauner (86), Günther Anton Felix Gimpel (85), Elfriede Bertha Huber (85), Michael Karl Löffelmann (85), Hella

Lena Elise Burmeister (83).

Freitag, 17. September: Alfred Richard Börner (89), Erwin Karl August Krüger (86), Erna Rosa Pauli (82), Anna Ciampa (80), Siegfried Paul Fritz Höfer (80).

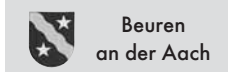
Samstag, 18. September: Anna Luzia Makowski (96), Martha Muffler (92), Gertrud Gutensohn (82), Anneliese Antonie Anacker (81), Maria Teister (81).

Sonntag, 19. September: Oskar Bach (89), Helene Müller (87), Anna Migend (84), Christina Janko (83), Petru Esteri (82), Walburga Piwinski (81), Margarete Hofer (80).

Montag, 20. September: Martina Horn (96), Magdalena Weger (91), Ingeborg Lenz (85), Lothar Hermer (84), Helmut Anton Klausmann (84), Theresia Wiesmann (84), Isabella Fortino Russo (82), Christina See (82), Elisabetha Seeburger (81).

Dienstag, 21. September: Emil Bode (91), Hermann-Vincenz Sur (91), Elfride Gerbth (89), Else Standke (89), Paul Heinz Treuersch (89), Elisabeth Münzer (86), Hanna Elisabeth Margarete Bühner (85), Klemens Ebel (84), Amilda Ulm (83), Fred Heinz Jauch (82), Rupert Möhrle (81), Anna Kaupa (80), Ingeburg Emma Frieda Mühlisch (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.



Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 15. September, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Aufstellung der Haushaltswünsche für das Haushaltsjahr 2011 (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Schrottsammlung

Samstag, 2. Oktober, ab 9 Uhr: Schrottsammlung durch die Jugendfeuerwehr. Nähere Infos in der Stadtinformativbroschüre Singen von A bis Z und unter Telefon 85-425.

Achtung Autofahrer: Schulanfänger!

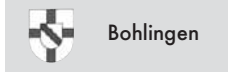
Mit dem Beginn des neuen Schuljahres sind auch in Beuren wieder Schulanfänger auf ihrem täglichen Weg von und zur Schule unterwegs. An alle Fahrzeughalter geht deshalb die Bitte: Runter vom Gas, Achtung Schulanfänger!

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 19. September, 10.15 Uhr: Hl. Messe.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist wieder montags von 15-30 bis 17-30 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses geöffnet.



Bohlingen

Ortschaftsratsrat

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Mittwoch, 15. September, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Vorstellung der Planung für das Dach der Friedhofskapelle; 2. Bauabwärtungsplan und örtliche Bauvorschriften „Metnablick“; 3. Skater-

anlage auf dem Festplatz; 4. Anmeldungen Haushalt 2011; 5. Verschiedenes. Vollständige Tagesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten.

Altpapier

Dienstag, 21. September: Altpapier.

Amtsblätter liegen aus

Im neuen Dorfleben in der Ledergasse liegen die Amtsblätter der umliegenden Gemeinden (Rielasingen-Worblingen, Radolfzell und Hörli) zur kostenlosen Abholung aus.

Halbtagesfahrt

Die letzte diesjährige Ausfahrt der Rentnergemeinschaft findet am Dienstag, 12. Oktober, statt. Abfahrt: 13 Uhr am Rathaus und Narrenbrunnen. Zur Kaffeepause wird um 14 Uhr ins Landhotel „Hühnerhof“ bei Tuttlingen eingekehrt; um 17 Uhr Besuch des Bauernhofes „Dielenhof“ bei Engen. Dort Vesper mit hauseigenen Getränken; außerdem gibt es eine Führung. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

Fußball

Freitag, 17. September, 18 Uhr: SV Bohlingen E2 – DJK Singen E2; Samstag, 18. September, 13 Uhr: FC Singen E – SV Bohlingen E; 14 Uhr: Aach-Linz C – SG Bohlingen C; Sonntag, 19. September, 12.30 Uhr: SV Litzelstetten III – SV Bohlingen II; 12.30 Uhr: SG Bohlingen A – Walb./Rengets; 15 Uhr: SV Bohlingen I – FC Radolfzell II; Dienstag, 21. September, 18 Uhr: FC Konstanz 5 – SV Bohlingen E2; 18 Uhr: SV Bohlingen E1 – SV Worblingen E1.



10. Dünnelefest

Der Musikverein lädt zum 10. Dünnelefest am Samstag, 18. September, ab 16 Uhr herzlich in die schön geschmückten Schlossberghalle ein

(Eintritt frei). Mit mehreren Sorten leckerer Dünnele, deftigen Broten mit Speck, Leberwurst oder Schmalz, Most, Wein usw. ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Jugendkapelle und die Musikvereine aus Hitzingen und Radegg. Eine Kinderecke ist für die jungen Besucher eingerichtet.

Schrottsammlung

Samstag, 18. September: Schrottsammlung durch den Musikverein. Den Schrott bitte bis 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitlegen.

Schlepperfreunde

Die Moste ist für Mitglieder und Friedinger Einwohner ab Samstag, 18. September, geöffnet. Bitte anmelden unter Telefonnummern 48394 oder 0176/771 221 63.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt am Dienstag, 21. September, zur Besichtigung des mittelalterlichen Stadtkerns oder des Münsters nach Freiburg ein; Abfahrt: 8 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 45358 oder 48914.



Hausen an der Aach

Mülltermine

Freitag, 17. September: Metallschrottsammlung; Donnerstag, 23. September: Papiertonne.

Kirchliches

Sonntag, 19. September, 9 Uhr: Hl. Messe.

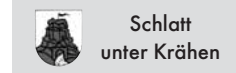
Termine Sportverein

Jugend Freitag, 17. September, 17.30 Uhr: SV Mülhausen – E-Junioren; 18.30 Uhr: SG Espasingen – D-Junioren; Samstag, 18. September, 11.30 Uhr: SC Markdorf – C-Junioren; 13.45 Uhr: SG Tengen-Watterdingen – D-Junioren I; 14 Uhr: B-Junioren – SG GoBi; SG Emmingen a.E. – C-Junioren;

17.30 Uhr: SC-GoBi – D-Junioren; Sonntag 19. September, 13.15 Uhr: A-Junioren – FC Radolfzell II; Dienstag, 21. September, 18.30 Uhr: A-Junioren – SG Böhlingen; Mittwoch, 22. September: E-Junioren – Hegauer FV.

Aktive

Samstag 18. September, 16 Uhr: SV Hausen I – FC Acrei Singen; Sonntag 19. September, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Gailingen 2.



Schlatt unter Krähen

Ortschaftsratsrat Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Bücherei:

Tag der offenen Tür Die Bücherei ist in die neuen Räumlichkeiten im Rathaus (ehemalige Sparkassenfiliale) gezogen. Mit einem Tag der offenen Tür am Mittwoch, 22. September, von 16 bis 19 Uhr stellt sie sich mit einem verbesserten Angebot der Öffentlichkeit vor. Mal- und Spielaktionen, Preisrästel, lukrative Gewinne auch für Erwachsene, neue Bücher u.v.m. erwartet die Besucherinnen und Besucher. Bücherausgabe immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

Fundsachen

Bei den Spielmobiltagen der Stadtjugendpflege auf dem Dorfplätzchen sind einige Kinderjacken geblieben. Sie sind bitte abzuholen zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle.

Schrottsammlung

Samstag, 18. September, ab 8 Uhr: Schrottsammlung durch die Hegauer-Burghenen. Bitte den Schrott erst am Freitagabend rausstellen.

Rücken fit machen

Ein Rückenfit-Kurs startet am Mitt-

woch, 22. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr, in der Hohenkrähenhalle und beinhaltet insgesamt zehn Übungseinheiten (30 Euro). Der Kurs wird nach § 20 Sozialgesetzbuch von den Krankenkassen bezuschusst. Infos unter 07774/6655.

St. Johanneskirche

Samstag, 18. September, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Hl. Messe.

Radsportverein

Der Radsportverein macht am Samstag, 25. September, einen Ausflug nach Tübingen zur Stocherkahnfahrt und Stadtbesichtigung mit dem Neckar-Carusio. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen; Infos unter Telefon 45437.



Überlingen am Ried

Blauer Tonne

Mittwoch 22. September: Altpapier.

Fundsache

Ein blauer Spazierstock wurde am 1. August beim Megathlon gefunden; abzuholen bei der Verwaltungsstelle.

TSV-Info

Das TSV-Info 2010 wird demnächst kostenlos an alle Haushalte, Vereinsmitglieder sowie verschiedene kulturelle und öffentliche Institutionen verteilt. Dank großzügiger Unterstützung durch Anzeigen der Geschäftswelt ist dies möglich. Auf 100 Seiten findet man umfangreiche Infos über das Vereinsgeschehen, Berichte und Bilder der verschiedenen Abteilungen und Gruppen, Internet-Adresse, Beitragsübersicht, Übungszeiten, Fußballtabellen, Hallenbelegungsplan, Adressen u.v.m. Weitere Exemplare liegen bei der Verwaltungsstelle, in der Riedblickhalle, im Sportlerheim, beim BÜZ (Marktpassage) und im Rathaus beim Amt für Kultur, Schulen, Sport, Ortsteile (3. OG) aus. Weitere Infos können auch bei Roland Brecht, Jahnrstraße 15, Telefon 27061, E-Mail: r.brecht@t-online.de angefordert werden.

Aktuelle Infos unter www.tsv-ueberlingen.de.

Termine

Freitag, 17. September: AH-Turnier Kleinfeld bei Nordstern Radolfzell; 18 Uhr: TSV E – VFB Radegg E; Samstag, 18. September, 16 Uhr: FC Böhlingen II – TSV I; 13 Uhr: DJK Konstanz D – TSV D; 14.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen B2 – SG Zienhausen B2; Sonntag, 19. September, 10.30 Uhr: SG Tengen-Watterdingen III – TSV II (Watterdingen); Sonntag, 19. September, 12.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen A – SG BSV Nordstern Radolfzell A; 10.30 Uhr: SG Gobi C2 – SG Böhlingen/Überlingen C2; Dienstag, 21. September, 18.30 Uhr: SG Hausen A – SG Böhlingen/Überlingen A; Dienstag, 21. September, 18 Uhr: SG Tengen-Watterdingen C – SG Böhlingen/Überlingen C; Mittwoch, 22. September, 18.30 Uhr: TSV I – SV Worblingen II; Mittwoch, 22. September, 18 Uhr: SG Tengen-Watterdingen E – TSV E (Tengen); Freitag, 24. September, 18 Uhr: TSV D – FC Konstanz D3.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN



Waftrös alemannische

Dialektik

Do ka mir eber sage wa'ner will, i blieb bi minere Meinung, dass ebbs nume schtimmt mit uns. Etz wenn i uns mon, no mon i nadierlich it nu mich und die paar um mi rum. Nei wenn i uns mon, no mon i s ganz Volk, aber wemer «Volk» mont, no moned se, mer sei oner wo no mont, me g'hör zu de Völkische, sie moned denn, mer sei scho ziemlich rechts und obwohl die wo des moned, zu sellene Moner ghöred, wo mir saged, «de Moner isch en Esel,» sie moneds halt und do moss unsereins demit läbe. Jessena wa mont de Mensch it alls. Des kunnnt nu doher, weil des Wörtl «mont» typisch alemannisch isch und ibersetzt isch Schriftdeutsche «meint» bedeitet. I mon heißt also ich meine. Du monsch bedeitet du meinst und mir moned heißt wir meinen. Wenn mir saged, hochgmont, denn isch des schon ä bitzele ä aggressive Frog, weil mir denn dem Gegenüber bedeite wänd, er habe zwar g'mont, aber it richtig g'mont. Mir wänd i dem Fall no adeite, Birschle do bisch du aber schief gwicklet und wa it grad, sondern schief

gwicklet isch, des lauf schief ab und des isch des, wa i mon, bi minere Meinung, dass ebbs nume schtimmt mit uns. Etz homer doch grad des Theater ghet mit dem Sarrazin, wo des Buech gschriebe hot, i dem wo er verschiedenes gmont hot, wa hüt vill moned, wa me aber it mone sott weil mer sucht glei i die Kische kunnnt, wo se moned, dass do alle die ine ghöred, wo moned, dass des teilweise garit so falsch isch, wa de sell Sarrazin i dem Buech mont. Ha des war vielleicht en Ufshrei, durch i ganz Republik. Vill Bolidiker hond firtight wüeschet tue und i hon so s Gfihl ghet, als währed se nu verruckt, weil sie etz grad fascht kar ko Roll meh gschpillt hond, weil alls nu no vu dem gschwätzt hot, wa der Sarrazin i sim Buech mont. Mer kânt grad mone, s het no nie on ä Buech gschriebe, wo oner ebbs mont, wa me zwar vielleicht it mone sott, wo aber uf de andere Siite vill moned, des hett mol on mone mösse, weil des no vill andere moned. Er hot jo nomol is Fettnäpfle träte, aber des hon i nu im Internet gläse, i de Presse hot mer's verschwiege, weil me it hot welle no meh Öl is Feuer giesse. Inere Talkshow ischer ufträte mit em Friedmann, dem ehemalige schtelvertreternde Vorsitzende vum Zentralrot vu de Jude i Deitschland. Sie sind bitzele anendgrote und die Talkschau isch vorzeitig abbroche wore. Denn hot der Sarrazin zum Friedmann no gset: «Heute sind sie ein Arschloch!» Au do war ebbs los, aber wie gsagt, me hot drüber gschwige. I hon nu denkt, etz war's s zweite mol, dass der imponierende Satz i de Bolidik verwendet wore isch. S erschnolt hot

des de Joschka zum Bundestagspräsident gsagt und etz der Sarrazin zum Friedmann. Bim Joschka hot s ganz linke Schpektrum ä Freid ghet und on hots im andere verzelt. Desmol hot mer derfe ko Freid hon, obwohl vill hälinge ä Freid ghet hond, wo des im Internet mitgriegt hond. Des isch etz wieder so en Fall: Mer derf zwar mone, dass ebber ä Arschloch isch, aber sager derf mer's it, weil se sucht moned, mer dat zu de selle ghöre, wo se moned, sie dated unsere Demokratie gefahrde. Do gilt aber erscht recht des Schprichwort, «De Moner isch en Esel!» De OB vu Duisburg hot gmont, er kânt s gröscht Event i sei Schtädtle hole, woner mit sim Gmondrot die Loveparade hergholet hot. S isch niemer dezue zwunge wore, a dem Millioneschpedakel mitzmached. Dass bi sottene Masseauflauf ebbs bassiere ka und au mol ebbs bassiere wird, des isch fascht so –ebbes, wie's russische Rollet. Sie isch schlimmerweis inere Katastroph g'endet und am Schluss hond Mensch schterbe mösse. Anstatt aber Trauer durchleide wäred d Mensch verruckt und bö. Ersch hond se alle die Parade toll gfunde und denn wird sofort en Schuldige gsuecht. Etz hond se de OB am Wickel, weil mer mont, der hett mone solle, dass des Event it ge Duisburg hett kumme solle. Etz moss der wäge Morddrohung sine Kinder und sei Frau verschoppe. Wehe wenn der gmont hett, Duisburg wär it de richtige Platz! Den hetted se glyocht. Ähnlich ghots et dem Schuttgarter OB. Morddrohung au bi dem. Wa sind mir au efrage fir ä Volk? Mer kânt grad mone...

Kleiderbörse in Volkertshausen

Volkertshausen (swb). Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am Samstag, 2. Oktober von 13 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse in der Wiesengrundhalle Volkertshausen. Verkauft werden saubere und gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 – 158, Umstandsmode, Kinderwagen sowie Babyzubehör und Kinderfahrzeuge aller Art (Boby-car, Dreirad, Fahrrad, Traktor...). Die Annahme erfolgt am Samstag, den 2. Oktober 2010 von 8.30 bis 9.30 Uhr und die Abholung ist von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr jeweils in der Wiesengrundhalle. Bitte melden Sie sich am Di, 21. September von 15 bis 18 Uhr verbindlich bei folgenden Telefonnummern an: 07774 / 923447 oder 07774 / 1894.

Flohmarkt für Kindersachen

Singen-Schlatt (swb). Der Elternbeirat des Kindergartens Schlatt u.K. veranstaltet am Samstag, 25. September von 14 bis 16 Uhr einen Flohmarkt rund ums Kind mit einem Zwillingsbazar in der Hohenkrähenhalle. Es können Kinder- und Zwillingsachen aller Art selbst verkauft werden. Für Schwangere gilt eine besondere Regel, sie werden gegen Vorlage eines Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen.

Für Kinder und Zwillingssachen

Für die Kleinen gibt es eine Spielecke sowie Kaffee und Kuchen. Kontakt und Informationen bei Weidele, Telefon 07731/46148.

MÜNCHOW MÄRKTE

frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGBOTE AUF SEITE 16

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche

Hackfleisch

gemischt

3,49

1 kg

gültig vom 16.9. – 18.9.2010
solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.